



Die Kita Wirsi-Kids freut sich über die gute Zusammenarbeit mit KiB

Selbst die Initiative ergriffen

Nicht nur ein, sondern gleich mehrere Bewerber buhlten einst um die Kindertagesstätte im Wirsitzer Weg 2 - 4, nachdem bekannt geworden war, dass diese seit Oktober 1972 bestehende Einrichtung (Krippe und Kindergarten) aus der Zuständigkeit des Bezirksamtes Treptow-Köpenick herausgenommen und in eine freie Trägerschaft übertragen werden sollte. Fast drei Jahre lang zogen sich die Verhandlungen mit den verschiedenen Interessenten hin. "Wir ergriffen jedoch selbst die Initiative und wandten uns schon in einem sehr frühen Stadium an die Sportjugend Berlin, weil wir von deren Konzept 'Kleine kommen groß raus' total begeistert waren und es ganz unseren Vorstellungen von einer psycho-motorischen Beschäftigung entsprach", erklärt Monika Czech, die Stellvertretende Leiterin der Kita Wirsi-Kids. Im Herbst 2005, so berichtet sie weiter, kam dann die erlösende Nachricht, dass die Anlage in den Schoß der "Kinder in Bewegung gGmbH" (KiB) gelangen würde.

Alle 24 Erzieherinnen blieben der Kita mit den beiden langgestreckten und durch zwei Gänge verbundenen Flachdachgebäuden treu, die heutzutage zur wöchentlichen Heimstatt für 180 Mädchen und Jungen (im Alter von acht Wochen bis zur Einschulung) geworden sind und wo man sich wohl fühlen kann. Zum einen liegt die Kindertagesstätte

nur einen Steinwurf von einem gern besuchten Waldgebiet und dem Flüsschen Wuhle entfernt, ist auch leicht mit dem Bus und der S-Bahn zu erreichen, zum anderen verfügt sie über helle, großzügige Räume, die vor nicht allzu langer Zeit saniert wurden und die eine gute und vielseitige Ausstattung vorweisen.

Eine riesige, mit alten Bäumen bestandene Freifläche, deren Maße weit über die eines normalen Fußplatzes hinausgehen, bietet reichlich Gelegenheit zum Spielen und Toben, ohne dass sich die vielen Kinder über den Haufen rennen oder gar in die Quere kommen. Jede Gruppe findet ihr Plätzchen, wobei mehrere Klettergerüste und -häuschen, Schaukeln, Rutschen, Wippen, Rampen, Röhren, Buddelkästchen, aber auch Tischtennisplatten und zwei kleine Fußballtore für genügend Ab-



wechslung sorgen. Und sollte das Wetter gar zu schlecht sein, so kann der mit interessanten Geräten versehene Sportraum benutzt werden, außerdem zwei Rotunden.

Um den Bewegungsdrang zu kanalisieren, existiert auch eine Kooperation mit dem Sportverein Nr.1, der jeweils freitags einen Übungsleiter abstellt. Außerdem besteht die Möglichkeit von Tanzkursen im FEZ und der Besuch eines Schwimmbades. Dass die Wirsi-Kids körperlich gut drauf sind, bewiesen sie beim Lichte-nauer Sporttag in der Schöneberger Halle, wo sie einen dritten Platz errangen und auch durch ihre Teilnahme bei der jüngst stattgefundenen Familien-Sportmesse, als sie im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium aktiv vertreten waren. Übrigens hat der seit sechs Jahren bestehende Förderverein der Kita extra T-Shirts anfertigen lassen, um so eine gewisse Identifikation herzustellen und das Gemeinschaftsgefühl unter den Wirsi-Kids zu fördern.

Wer sich viel bewegt, der muss sich auch gut, vor allem jedoch vernünftig und gesund ernähren. Marina Liegener, die seit 21 Jahren in der modern ausgestatteten Küche tätig ist, sorgt mit ihren beiden Helferinnen dafür, dass es jeden Vormittag einen leckeren Obst- und Gemüse-Teller ("Alles aus reinen Bio-Produkten") gibt und dass beim selbstgekochten Mittagessen nur Vollwertkost auf den Tisch kommt, ebenso bei der zusätzlichen Nachmittags-Vesper. Natürlich sind Nudeln mit Tomatensoße, wie bei allen Kindern, der große Renner und äußerst beliebt, doch entscheidend ist die Abwechslung und Vielseitigkeit. Der ausgehängte



Wer sich viel bewegt, muss sich auch gesund ernähren!

Speiseplan lässt jedoch die Annahme zu, dass das der Fall ist. Auf Anregung der Eltern hin besteht für die Vorschulkinder einmal pro Woche die Möglichkeit eines Englisch-Unterrichts, der von externen Lehrkräften erteilt wird und einen erfreulich Zuspruch gefunden hat. Des Weiteren gehören zu den umfangreichen Bildungsangeboten Besuche des Stadttheaters, Kunstgewerbemuseums, Schlosses und Rathauses (wo einst der berühmte Hauptmann von Köpenick mit einer kleinen Truppe für totale Verwirrung sorgte), aber auch des Lehrkabinetts unterhalb des Müggelturms.

Ganz besonders interessant für die Gruppen, die sich unter anderem Rasselbande, Abc-Raben, Trommelgeister, Regenbogenkinder oder Flohzirkus nennen, sind natürlich die jährlich einmal stattfindenden Reisen über drei Tage in das nahe Berliner Umland, die jeweils in der Woche vor Himmelfahrt auf dem Programm stehen. Diesmal soll es nach Bad Freienwalde und Prieros gehen.

Die Übernahme durch die Sportjugend Berlin zum 1. Januar 2006 brachte für die Kita im Wirsitzer Weg bereits einige entscheidende Verbesserungen mit sich. Es wurden nicht nur die Flure und die Treppenhäuser renoviert, sondern auch neue Geräte für drinnen und draußen angeschafft. Jeder Raum erhielt darüber hinaus eine kleine Empore, die über eine Treppe zu erreichen ist und gern zum Spielen benutzt wird. Außerdem erleichtert eine moderne Computertechnik die Arbeit der Erzieherinnen, ebenfalls eine neue Telefonanlage, die eine zehnstellige Ziffer aufweist.

Text/Fotos: Hans Ulrich

